

Absolventen der Technikerschule der Beruflichen Schulen Gelnhausen feierlich verabschiedet

In einem feierlichen Rahmen wurden 23 Techniker und Technikerinnen der Fachschule für Kunststoff- und Kautschuktechnik der Beruflichen Schulen Gelnhausen verabschiedet.

Die „Kunststoffband“ begrüßte die Teilnehmer mit Musik und Stimme.

Der stellvertretende Schulleiter Hartmut Bieber unterstrich in seiner Begrüßungsrede die Bedeutung der beruflichen Weiterbildung für die Industrie. Die praxisnahe Weiterbildung an den Beruflichen Schulen Gelnhausen werde durch die hervorragende Ausstattung und durch die Lehrkräfte sowie den Dozenten aus der Industrie sichergestellt. Neben den fachlichen Qualifikationen sei von den Absolventen auch ein Beitrag für die Gesellschaft notwendig. So sollte sich jeder zur Mitverantwortung für unsere Freiheit und unsere gesellschaftlichen Werte einsetzen, so Hartmut Bieber.



Abteilungsleiter Achim Wamser präsentierte die vielfältigen Möglichkeiten und Aktivitäten, die den Absolventen in den zwei Jahren geboten werden. So legten die Absolventen Zusatzprüfungen ab und erwarben damit bescheinigte Zusatzqualifikationen, die für ihre spätere Arbeit von großem Nutzen sein werden: Ausbildereignungsprüfung (22) Fremdsprachenzertifikat in Englisch (16), Erwerb der Fachhochschulreife (16) und das Zertifikat „Qualitätsassistent“ in der GFQ-Akademie-IHK (23). Außerdem wurden zusätzliche Seminare durchgeführt, z. B. Lernen lernen, Knigge-Kurs, Teamfähigkeit und Fachseminare. Abgerundet wurde dies mit dem Bewerbungsseminar, das Herr Schade von der FA. WOCO durchführte.

Die hohe Qualifikation der Absolventen wurde durch die Präsentation der Projektarbeit „Jidoka“, die die Studierenden Roman Dammer und Josef Schramm erarbeiteten, deutlich.



Prof. Dr. Horst Quentin von der GFQ-Akademie ging in seinem Vortrag auf die Bedeutung des Qualitätsmanagements für die künftigen Aufgaben der Absolventen ein. Im Anschluss überreichte er mit dem Abteilungsleiter Achim Wamser die Zertifikate „Qualitätsassistent’in“.



Jannik Futh präsentierte einen Rückblick „Zwei Jahre an der Fachschule“. Dabei wurden Bilder von Seminaren, Exkursionen und der Klassenfahrt gezeigt.



Ein besonderer Punkt war die Überreichung der Abschlusszeugnisse durch die Klassenlehrer Reinhard Kunze und Achim Wamser. Mit einem Notendurchschnitt von 2,1 war dies wieder ein sehr erfolgreicher Jahrgang.

Der Vorsitzende der Fördervereinigung (FKB) Dipl. Ing. Dieter Hanke ging auf die für die Wirtschaft existentielle Bedeutung einer guten Aus- und Weiterbildung ein. Um dies zu unterstützen, werden vom FKB umfangreiche finanzielle Ressourcen der Fachschule zur Verfügung gestellt. Lobend erwähnte er auch die Sponsoren, die modernste Maschinen kostenlos zur Verfügung stellen. Dadurch sei die qualifizierte Weiterbildung gesichert. Er lobte auch die hervorragende Arbeit, die in der Fachschule geleistet werde. Zum Schluss überreichte er den drei Jahrgangsbesten Paul Scheiderer (1,2), Luisa Machmerth (1,3) und

Thorsten Krieb (1,4) Prämien für ihre besonderen Leistungen.



Abteilungsleiter Achim Wamser wünschte den Absolventen viel Erfolg bei Ihrer neuen Tätigkeit. Er dankte allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen und lud alle noch zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

